

Die Skicrosser wurden mit einem Start-Gate beschenkt

Neu finden die Trainings nicht mehr in ausserkantonalen Skigebieten statt, sondern auf der Klewenalp.

Innerhalb des Nidwaldner Skiverbandes (NSV) trainieren die Skicrosser verschiedener Skiclubs in einer Trainingsgemeinschaft. Kurz vor Weihnachten wurden diese Skicrosser nun mit einem neuen Skicross-Start-Gate auf der Klewenalp vom NSV beschenkt. Somit können diese den so wichtigen Start nun im eigenen Kanton trainieren. Die Skicross-Equipe von Swiss-Ski rund um Fanny Smith oder Ryan Regez ist sehr erfolgreich im Weltcup unterwegs.

Diesen Vorbildern eifert auch eine JO-Trainingsgruppe des Nidwaldner Skiverbandes nach. Gebildet hauptsächlich aus Alpin-Skifahrern der Skiclubs Bannalp-Wolfenschiessen, Buochs sowie Beckenried-Klewenalp trainieren diese seit ein paar Jahren in einer gemeinsamen Trainingsgruppe. Für die wichtigen Starttrainings musste bisher auf ausserkantonale Skigebiete ausgewichen werden. Deshalb haben ein paar Skicross-Leiter die Initiative ergriffen und machten Abklärungen



Neu können die Skicrosser jetzt auf der Klewenalp trainieren und müssen nicht auf ausserkantonale Skigebiete ausweichen.

Bild: PD

für die Beschaffung eines Start-Gates. Dabei galt es, das Projekt zu finanzieren und einen möglichen Standort im Gelände zu

finden. Der Nidwaldner Skiverband zeigte sich begeistert von der Idee und übernahm einen grossen Teil der Finanzierung

zusammen mit dem Swisslos Sportfonds Nidwalden. Weitere Sponsoren sicherten die restliche Finanzierung ab. Mit den

Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG (BBE) konnte ein geeigneter Standort im Chäleng Gebiet gefunden werden. Somit

durfte das Start-Gate beim einzigen Schweizer Produzenten, Brünig Metall in Meiringen, bestellt werden.

Ein ideales Startgelände für die Trainings

Noch vor Weihnachten wurde dieses nun mit grosser Unterstützung durch die BBE im Chäleng-Gebiet installiert. Dabei mussten die diversen Einzelteile von den Skicross-Leitern aufwendig zusammenschraubt werden. Ausreichend Schnee und die Unterstützung eines Pistenbully ermöglichte die Erstellung eines idealen Startgeländes für die Trainings.

Anschliessend durften die Nidwaldner JO-Skicrosser das Start-Gate sofort und intensiv testen, inklusive der von den Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG erstellten Skicross-Startstrecke.

Das Start-Gate steht selbstverständlich auch der Öffentlichkeit zur Verfügung und ein «Fanny-Smith-Start» darf gerne probiert werden. (pd/bis)